



Unter uns

Im Dezember bereiten wir uns ja auch schon auf Silvester bzw. Neujahr vor. Sowohl der sogenannte Heilige Abend als auch Silvester finden an einem Montag statt, was fürs Einkufen und direkte Festvorbereiten eher unpraktisch ist.

Praktisch ist dieser Feiertag für normale Arbeitnehmer, die an den speziellen Montagen noch mal einkaufen können, was sie am Wochenende vorher vergessen haben. Aber die armen Arbeitnehmer im Einzelhandel, deren Arbeitszeit ist echt schwierig.

Für uns (Lustblättchenmacher) ist es auch nicht so einfach, die Januar-Ausgabe pünktlich vorzubereiten, wenn unsere HelferInnen schon vor Weihnachten den Eltern helfen müssen. Da muss dann das LUSTBLÄTTCHEN früher in der Druckerei sein und noch im Dezember diesen Jahres verteilt werden. Die Januar-Ausgabe soll Euch doch im Januar schon vorliegen.

Seid herzlich begrüßt

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Freitag, 21. Dezember 2018

Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Sexuelle Phantasien - wie ist das mit dem Ausleben?“

Wie viele Partner bzw. Partnerinnen würden wir brauchen, um alle unsere sexuellen Phantasien ausleben zu können? Wie ist das mit dem Zusammenhang zwischen Hingabe oder Dominanz und Sex, Gewalt und Sex? Was wollen wir mit Sex zusammen außerdem befriedigt bekommen: unsere Beziehungswünsche, wirtschaftliche oder partnerschaftliche Verhältnisse?

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

Dezember 2018

Fr. 07.12. Filmabend

Fr. 14.12. Stammtisch

Fr. 21.12. Referat (Hilde-Müller-Haus): „Sexuelle Phantasien - wie ist das mit dem Ausleben?“

Fr. 28.12. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Januar 2019) erscheint voraussichtlich am **Mi. 19.12.18**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **12.12.18** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden



Die Ballnacht in Wiesbaden Fortsetzung von S. 1 unten:

Moderiert wird die Ballnacht im Kurhaus von den Schwestern der perpetuellen Indulgenz.

Selbstverständlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine große **Tombola** mit hunderten attraktiven Preisen geben.

Hauptgewinn:

Die französische Fluggesellschaft Air France verlost einen Fluggutschein für 2 Personen von Deutschland nach Le Réunion inkl. allen Steuern und Gebühren.

Der Hauptgewinn wird gegen Mitternacht verlost; jedes Gewinn-Los hat hier eine nochmalige Gewinnchance.

Der Erlös aus dem Kartenverkauf und der Tombola kommt ausschließlich der Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V. zugute.

Die Ballnacht im Kurhaus beginnt um 20:15 Uhr. Einlass ist ab 19:30 Uhr.

Vorverkauf:

Flanierkarte: 33,50 Euro (inkl. Umsatzsteuer) zzgl. 13 % VVK Sitzplatzkarte / II. Kategorie: * 53,50 Euro (inkl. Umsatzsteuer) zzgl. 13 % VVK

Sitzplatzkarte / I. Kategorie: * 60,00 Euro (inkl. Umsatzsteuer) zzgl. 13 % VVK

(* inklusive Aperitif am Tisch)

Abendkasse:

Flanierkarte: 39,00 Euro (inkl. Umsatzsteuer), Sitzplatzkarte / II. Kategorie: * 62,50 Euro (inkl. Umsatzsteuer),

Sitzplatzkarte / I. Kategorie: * 69,00 Euro (inkl. Umsatzsteuer) (* inklusive Aperitif am Tisch)

Vorverkaufsstellen:

Tourist-Information am Marktplatz, Wiesbaden, Telefon +49 611 1729 930, GALERIA Kaufhof Wiesbaden, Kirchgasse 28, Telefon +49 611 304808, online unter: www.wiesbaden.de/tickets.

Besuchen Sie uns im Internet: www.ballnacht-im-kurhaus.com

Termin vormerken und rechtzeitig Karten sichern, um eine große Party für einen guten Zweck zu feiern.

Fortsetzung von S. 1 oben, Leitartikel von der Titelseite, siehe:

der einfachen Bevölkerung zu vertreten, weil er wahrscheinlich durch die Straßen läuft und Geldscheine verteilt.

Da fällt mir ja nur noch Donald Trump als besonders gutes Beispiel ein. Der ist zwar kein Grobankier, sondern millionenschwerer Baul we, aber das hat ja aus der Erbschaft seines Vaters ja auch ganz schön viel Gewinn gebracht, einen ganz schönen Reichtum. Oder da wurde doch vor Jahren mal jemand aus dem ehemaligen rumänischen Königshaus als Präsident gewählt, aber nicht für lange. Er hat den Erwartungen des Volkes so gar nicht entsprochen. Und der hatte auch kein Geld in den Straßen verteilt.

Zurück zu den 3 Kandidatinnen der CDU, die Woche für Woche die Talkshows und die Nachrichten unterhalten. Nach dem Parteitag der CDU in Hamburg ist dieses Spiel hoffentlich vorbei.

Wir dürfen ja auch nicht vergessen, dass es außer der CDU noch andere Parteien gibt, oder ist es schon so weit, dass die Unionsparteien zunehmend zur deutschen Einheitspartei der Banken und Millionäre werden?

Anzeichen dazu gibt es ja: Bundestag wählt LGBTI-Gegner Stephan Harbarth zum Verfassungsrichter. Ein Mann, der die gleichgeschlechtliche Ehe für verfassungswidrig hält, soll nach dem Willen des Bundestags der mächtigste Richter in Deutschland werden.

Kurz vor Weihnachten stehen ja, soweit wir wissen, keine nennenswerten Wahlen an, außer im nächsten Jahr der Europawahl am 26. Mai, weil sie sich die Europawahlen an die Oberb rgermeisterwahl von Wiesbaden angehängt haben.

Kaum haben wir nun in den Wahltabellen nachgesehen, ob uns die 3 CDU-Kandidat-

Junge Union f llt mit Homophobie und Wehrmachtsverherrlichung auf

LSVD fordert konsequentes Einschreiten vom Bundesvorsitzenden Ziemiak

(14.11.2018) Presseberichten zufolge hat eine rund f nfzehnk pfige Gruppe der Jungen Union Hessen im Rahmen einer „Exkursion“ nach Berlin und nach einem Treffen mit ihrem Bundesvorsitzenden Paul Ziemiak am 9. November in einer Berliner Gaststätte homophobe Parolen („Schwuchteln“) gegr lt und das „Westerwaldlied“ angestimmt.

Dazu erklärt Axel Hochrein, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist entsetzt über die Ausfälle von Vertretern der Jungen Union.

Wir erwarten von Paul Ziemiak als Bundesvorsitzenden der Jungen Union unverzüglich Aufklärung über diesen Vorfall. Die Junge Union muss sich von diesem Verhalten unmissverständlich distanzieren und glaubwürdig und konsequent gegen homophobe und wehrmachtsverherrlichende Tendenzen in ihrer Organisation einschreiten.

Das hat der LSVD auch in einem offenen Brief an Ziemiak deutlich gemacht.

Die Junge Union ist die Jugendorganisation von CDU und CSU.

Beide Parteien trugen in der Vergangenheit die politische Hauptverantwortung dafür, dass homosexuelle Menschen in der Bundesrepublik auch nach Ende des Nationalsozialismus noch jahrzehntelang menschenrechtswidrig staatlich verfolgt wurden.

Erst im letzten Jahr hat der Bundestag die Opfer dieser Verfolgung rechtlich rehabilitiert. Umso unfassbarer ist es, dass sich offenbar Mitglieder der Jungen Union in beleidigenden homophoben Ausf llen ergehen.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein B rgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI). Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Mit Ihrer Spende und / oder Mitgliedschaft können Sie uns und unsere Arbeit für "Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt" unterstützen. Vielen Dank.

Der Dezember 2018

innen demnächst mal in Ruhe lassen, bekam ich 2 weit wichtigere E.Mails von liebe Freunden aus der Schwulenbewegung mit Anhang.

Unser Freund, der Schauspieler Stefan Peschek wies uns darauf hin, dass er nun eine Zeit lang „Im Theater Alte Brücke Frankfurt“ als Peterchen Auftritt.

„Der Maikäfer Herr Sumsemann ist verzweifelt. Seitdem seinem Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater das sechste Beinchen gestohlen wurde, müssen auch alle nachfolgenden Maik fergenerationen mit nur fünf Beinchen leben. Denn die Fee der Nacht hat den Dieb mitsamt seiner Beute auf den Mond verbannt. Der Fluch kann nur gebrochen werden wenn Herr Sumsemann zusammen mit zwei braven Kindern, die noch nie einem Tier etwas Böses getan haben, zum Mond reist und das verbannte Beinchen zurückerobert. Welch ein Glück, dass Herr Sumsemann den Geschwistern Peterchen und Anneliese begegnet. Zusammen mit den beiden Kindern begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise zum Mond. Ob es Ihnen gelingen wird, Herrn Sumsemanns sechstes Beinchen zurück zu holen? Das Theaterstück ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. ... ach ja, Peterchens Mondfahrt also. Wird bis Mitte Januar immer Vormittags gegeben.

Aus Bonn hat uns unser sehr langjährige Freund Werner Janik-Mehlem mitgeteilt, was sich dort abspielt:

„Bonn, den 22. November 2018 Antrag vom 1.11.2018 auf Erlass einer Einstweiligen Anordnung gegen Beschluss der Bezirksvertretung Bonn-Beuel vom 31.10.2018 zur F llung von 5 Satzungs gesch tzten über 70-jährigen „BLAUEN ATLAS-ZEDERN“ auf dem Combahn-Friedhof der Kirchengemeinde St. Josef u. Paulus in Bonn-Beuel-Zentrum zwischen Kreuzstr. und Sankt-Augustiner Str. (B 56)“ Unseren Freund Werner kennen wir seit der Gründung der 68er Schwulenbewegung.

Das alles ist mit Sicherheit interessanter als die drei Leute, die gerne Vorsitzende einer konservativen Partei werden wollen.

Seid gegrüßt, Joachim



Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt ...
und ausgesuchte Weine
aus weiteren Ländern

Showroom / Lager:
Sofienstr. 12 - 65346 Eltville - ERBACH

Tel.: 0151 - 68 18 27 76

info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Eltville-Erbach

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI

Wiesbaden im Dezember 2018

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Wichtig: Dieses Jahr haben wir *Heiligabend Mo. 24.12. geschlossen*, an den Weihnachtsfeiertagen 25. und 26.12. ab 21 Uhr geöffnet, dann zwischen den Jahren ab 15 Uhr geöffnet. *Am Montag, 31.12. Silvester ab 21 Uhr geöffnet.*

Neujahr, Dienstag 01.01. bis Donnerstag 04.01. geschlossen, ab Freitag 05.01. wie gehabt ab 15 Uhr geöffnet

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.

Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de
Näheres: Tel.: 37 77 65

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de



Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine sehr beliebte und nette *Kneipe für Gäste unserer Szene* mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucherkneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Club NarrenKäfig im Rodensteiner

Der Rodensteiner ist eine bunte Kneipe in der Bertramstraße, in der der Bernd seine ehemalige Gäste vom NarrenKäfig nun im Club NarrenKäfig begrüßt und bewirbt. Das Lokal ist größer als der ehemalige NarrenKäfig und Bernd bietet seinen Gästen seine spezielle Atmosphäre.

Der **Club NarrenKäfig** ist am **Heiligen Abend: Montag 24.12.** und an **Silvester: Montag 31. 12.** ab 22,30 Uhr geöffnet

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 21.12.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

„Sexuelle Phantasien - wie ist das mit dem Ausleben?“

Wie viele Partner bzw. Partnerinnen würden wir brauchen, um alle unsere sexuellen Phantasien ausleben zu können? Wie ist das mit dem Zusammenhang zwischen Hingabe oder Dominanz und Sex? Was wollen wir wir mit dem Sex zusammen außerdem befriedigt bekommen: unsere Beziehungswünsche, wirtschaftliche oder partnerschaftliche Verhältnisse? **Vorschau:**

Am 18. Januar im Hilde-Müller-Haus 2. Teil zum Referat:

Gibt es Lebensvorstellungen, von denen Du träumst? Eine andere Lebensweise, andere Länder, andere Menschen, andere soziale Verhältnisse? Möchtest Du kleine Verbesserungen Deiner Lage hier und jetzt oder muss alles anders werden? Was wäre realistisch? „Seid realistisch - verlangt das Unmögliche“ war ein 68er Spruch, der Mut zur Utopie machen sollte.

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden

Di. 11.12. um 19,15 **Vereinsitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Club Narrenkäfig im Rodensteiner (geschl. Gesellschaft)

Fr. und Sa. ab 22,30 Uhr bis Open End geöffnet, und:

Der Club NarrenKäfig ist am Hl. Abend 24.12. und an Silvester 31. 12. ab 22,30 Uhr geöffnet

Schlachthof Wiesbaden

01.12.18 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellen Remixen. Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V

warmeswiesbaden.blogspot.de

Rosa Lüste und das langjährige **LUSTBLÄTTCHEN** wünschen Euch angenehme Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) oder **HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest** (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



Club NarrenKäfig im Rodensteiner

geschlossene Gesellschaft
für ehemalige Gäste des Narrenkäfig

Freitags und Samstags ab 22,30 Uhr bis
Open End und an zusätzlichen
vorher angekündigten Tagen

im Rodensteiner, Bertramstraße 8, WI

100 Jahre Frauenwahlrecht: Ziel erreicht – und weiter?

von Isabel Rohner und Rebecca Beerheide Hg. erschienen im Ulrike Helmer Verlag, 199 Seiten zu 18,00 Euro, ISBN-13: 978-3897413986

„Im November 1918 erhielten Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Was verbinden Frauen hundert Jahre später mit diesem Erfolg? Generationen hatten dafür gekämpft. Der Widerstand seitens der Gegner der Frauenbewegungen war immens, der Glaube an die Minderwertigkeit von Frauen hielt sich hartnäckig. Viele Aktivistinnen sahen die Erlangung der politischen Gleichberechtigung von Männern und Frauen als ihre Lebensaufgabe – viele wurden enttäuscht und erlebten die Einführung nicht mehr. Welche Bedeutung hat das Frauenwahlrecht für sie und wie gehen sie damit um in Zeiten erstarkender rechter Gruppierungen und Parteien, die erzkonservative Frauen- und Familienbilder propagieren und ihre antifeministische Haltung kaum verbergen?“

Die Literaturwissenschaftlerin Isabel Rohner und die Journalistin Rebecca Beerheide haben Frauen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien gefragt. Herausgekommen ist ein vielfältiges Buch voller persönlicher Einblicke.“ Das schreibt der Verlag.

22 Frauen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft äußern sich zur Emanzipation der Frau in dieser männerbündlerischen deutschen Gesellschaft. Auf S. 26 äußert sich zum Beispiel Frau Süßmut zur Frage, dass heute nachwachsende junge Frauen in populistischen Parteien Errungenschaf-



Bücher im Dezember 2018

Natürlich werden auch unter den Büchern Weihnachtsgeschenke gesucht. Aber sind unterhaltende Romane derzeit in der Lage, die Themen aufzugreifen, die uns politisch und gesellschaftlich ansprechen? Das Klima auch auf der Buchmesse durch die Messeleitung berührte uns unangenehm. Trotz Weihnachtsvorbereitungen haben wir hier Sachbücher vorbereitet, die den derzeit diskutierten Themen entsprechen.

ten der Frauenbewegung aufgeben. Sie freut sich über Demonstrantinnen, die dagegen ankämpfen. Nikola Müller lässt uns tief in die Geschichte der Frauenkämpfe hineinsehen. Manuela Schwesig erklärt: Seit 1962 können Frauen ohne Zustimmung des Ehemannes ein Konto führen, seit 1977 dürfen sie ohne Zustimmung des Ehemannes über ihre Erwerbsarbeit entscheiden. ...

Rebecca Beerheide erklärt: Frauen wählen risikoärmer, geben seltener ihre Stimmen an die rechts- oder linksradikalen Ränder ab. Viele wichtige Texte und Erkenntnisse machen das Buch wichtig, und daher ist es nicht nur den Frauen anempfohlen. rs

Ist die AfD zu stoppen?

Die Schweiz als Vorbild der neuen Rechten. Fachbuch von Charlotte Theile, erschienen im Rotpunktverlag Zürich. 192 Seiten zu 16 Euro, ISBN 978-3-85869-750-9

„Wie verändert eine starke rechtspopulistische Partei ein Land? Dieser Frage geht Charlotte Theile, Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung, am Beispiel der Schweiz nach, um von hier aus Schlüsse zur Lage in Deutschland zu ziehen. Basierend auf Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Medien – u. a. Christoph Blocher, Roger Köppel, Alexander Gauland, Thilo Sarrazin, Alice Weidel, Armin Laschet – arbeitet sie die Verbindungen zwischen der schweizerischen und der deutschen Rechten heraus. Ob im Positionspapier von Pegida oder im Parteiprogramm der AfD – immer wieder taucht die Schweiz als Vorbild der neuen Rechten in Deutschland auf. Das ist plausibel, schließlich haben sich in der Schweiz schon Anfang der 1990er-Jahre die Euroskeptiker durchgesetzt, Volksinitiativen ließen den Bau von Minaretten verbieten und trieben die Abschiebung »krimineller Ausländer« voran. Die Schweizerische

Volkspartei (SVP) ist mit diesem Programm seit mehr als einem Jahrzehnt stärkste Kraft des Landes – und hat es, trotz zum Teil radikal rechter Inhalte, geschafft, Themen wie Tradition und Bürgerlichkeit für sich zu besetzen. Gleichzeitig zeigt das Beispiel Schweiz, welche Strategien gegen die Rechten Erfolg hatten und welche sie stärkten. Nicht zuletzt ist das Buch ein Plädoyer, die direkte Demokratie nicht den Rechten zu überlassen.“ Das schreibt auf-



klärend der Verlag aus der Schweiz.

Ähnlichkeiten zwischen der schweizer SVP und der deutschen AfD sind wirklich erkennbar, aber es gibt auch Unterschiede. In diesem Buch ist der geschichtliche Werdegang auch der AfD nachzulesen wie der der SVP. Das Buch ist unterhaltend und aufschlussreich und daher deutlich empfehlenswert. Lest es! js

Ich habe ja nichts gegen Schwule, aber ...

von Johannes Kram. „Die schrecklich nette Homophobie in der Mitte der Gesellschaft“, erschienen im Querverlag. 160 Seiten zu 14,90 Euro. ISBN 978-3-89656-260-9

Klappentext:
Werden Homosexuelle für die Homophobie überhaupt noch gebraucht?

Der Verlag schreibt:

„Der Sound der neuen Homo-



phobie klingt nicht böse, sondern nett. Schrecklich nett. Er greift Homosexuelle nicht offensiv an, aber unterstellt ihnen eine gemeinsame Agenda, die in Gestalt einer ominösen Homolobby Sonderrechte durchsetzen möchte.

Man hat ja nichts gegen Homosexuelle, aber ...

Die neue Homophobie ist nicht das Problem dumper Stammtische. Sie schwelt hinüber zu den Orten des links-intellektuellen Milieus bis hin zu den Grünen. Sie findet sich im Feuilleton, am Theater, im politischen Kabarett. Im Prinzip ist die neue Homophobie natürlich die alte. Neu ist, dass es sich um eine Homosexuellenfeindlichkeit handelt, die auf ihrer Homosexuellenfreundlichkeit beharrt.

Ich hab ja nichts gegen Schwule, aber ... ist ein Buch für Heteros und Homos, eines das Brücken schlägt, aber auch konstruktiven Streit provoziert. Johannes Kram ist überzeugt: Wenn Heterosexuelle Homophobie nicht reflexhaft von sich weisen, sondern sich mit der strukturellen, gesellschaftlichen, aber auch mit der versteckten individuellen Homophobie beschäftigen, könnten sie eine Menge über sich selbst und die Verfasstheit unserer Gesellschaft lernen.“ Das schreibt der Verlag.

Wer in diesem Buch liest, bleibt kleben. Zu oft haben wir ähnliches erlebt. Nur haben wir, was uns ärgerte, bisher anders gewertet. Homophobie ist also anwesend, auch wenn wir sie noch nicht auf Anhieb erkennen. Die selbstgerechte „tolerante“ heterosexuelle Homophobie zu erkennen, hilft vielleicht, uns zu wehren. Sehr lesenswert! js

Lustvolle Befreiung - DIE SEXUELLE REVOLUTION

1. Befriedigung und Spaß, 2.

Liebe und Moral. Regie: Sylvain Desmille. Produktionsland: Frankreich, Produktionsjahr: 2018. Best. Nr.: 4063

ISBN: 978-3-8488-4063-2

EAN: 978-3-8488-4063-2

absolut Medien GmbH Am

Hasenberg 12, 83413 Fridolfing

www.absolutmedien.de.

Vom Recht auf Genuss zur Neuerfindung der Liebe, von den

ersten Sex Reports über die freie Liebe der 68er, den Pillen

Knick, AIDS und seinen Folgen bis zu den Emanzipations-

bewegungen...

Die Veröffentlichung des Kinsey

Reports im Jahr 1948 – Das sexuelle Verhalten des Mannes

Lustvolle Befreiung

Vom Recht auf Genuss zur Neuerfindung der Liebe

– löste einen tiefgreifenden Wandel in den westlichen Gesellschaften aus. Die Geschlechterrollen wurden neu gedacht und gelebt, im Sexual-

verhalten dominierte fortan das Recht auf Genuss. Bikini und Minirock, langes Haar für Jungen, Flirten, selbstbestimmte Verhütung und experimentelle



Vergnügen führten zu einer hedonistischen Revolution. Dieser gewandelten Moralvorstellung folgte der Gesetzgeber, entkriminalisierte die Homosexualität wie den Schwangerschaftsabbruch, führt den Kampf gegen diskriminierende Strukturen bis heute fort. Die Revolution ist nicht nur eine sexuelle sondern auch eine gesellschaftliche, die die Beziehung zwischen Männern und Frauen und anderen neu definiert, die Liebe somit neu erfindet in Zeiten von #Me Too und Gender-Diskussionen.

Kinseys Forschungsergebnisse sorgten für großes Aufsehen in der Öffentlichkeit. Zu seinen Schlussfolgerungen zählten unter anderem, dass etwa die Hälfte der Bevölkerung bisexuell sei. Die Generation der Babyboomer trieb die Liberalisierung der Sittlichkeit und der Sprache ebenso voran wie die Lockerung äußerlicher Konventionen: In den Jahren 1948 bis 1968 wurden Bikinis und Miniröcke populär, und Männer ließen ihre Haare wachsen. Die heranwachsende Generation drängte nach Befreiung, Aufbruch und Selbstbestimmung. Die Entwicklung der Antibabypille half das „Recht auf Lustbefriedigung“ durchzusetzen, das zu einem tiefgreifenden Wandel der gesellschaftlichen Werte und Normen führte. „Lustvolle Befreiung – Befriedigung und Spaß“ zeichnet den Verlauf der ersten sexuellen Revolution nach: Von 1948 bis 1968 gab es unterschiedlichste Bewegungen, welche die herrschende Sexualmoral als Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument

eines autoritären Systems bekämpften.

In Berlin durchbricht die Kommune 1 die Strukturen der Kleinfamilie und propagiert die freie Liebe – sie wird weltweit Vorbild für ein neues Lebensmodell. Der Soziologe, Psychologe und Sexualforscher Wilhelm Reich verbindet in seinem Werk „Die Sexualität im Kulturkampf“ die sexuelle Revolution mit marxistischen Theorien und kritisiert darin die verlogene Sexualmoral seiner Zeit. Nach Reich bringt eine Befreiung der Sexualität auch eine friedliche Veränderung der Gesellschaft mit sich. Ab Ende der 60er Jahre schlug sich die sexuelle Revolution in konkreten gesellschaftlichen und rechtlichen Veränderungen nieder. Neue Gesetze sollen für mehr Gleichheit und weniger Diskriminierung sorgen. Sexualkunde wurde im Unterricht eingeführt, die Öffentlichkeit sexualisiert sich zunehmend durch die Verbreitung der Pornografie. Dabei kam es zu Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren der sexuellen Revolution: Die feministischen Forderungen nach Aufhebung des Abtreibungsverbots und die ersten Kämpfe für die Entkriminalisierung der Homosexualität beschleunigten den Prozess der Emanzipation. Ab den 80er Jahren rückte das neue neoliberale Gesellschaftsmodell in den Mittelpunkt der politischen Auseinandersetzungen, und die sexuelle Revolution war ein echter Indikator dieser gesellschaftspolitischen Entwicklung. ... Der Kampf um die sexuelle Befreiung scheint auch im 21. Jahrhundert noch nicht zu Ende zu sein. Auch wenn sich traditionelle Geschlechterzuschreibungen immer mehr auflösen, noch immer müssen Homosexuelle, Transsexuelle oder auch Sexarbeiterinnen weltweit um ihre Rechte kämpfen. Das schreibt Absolut Medien GmbH In dieser Dokumentation finden sich frühere 68er wieder und nachwachsende Sexrevoluzzer erkennen die Hintergründe der sexuellen Auseinandersetzungen.

Ihr müsst Euch diese Dokumentation dringend besorgen und ansehen, es lohnt sich! Und vielleicht seht Ihr ja auch, dass das Erreichte verteidigt und auch derzeit nicht aufgegeben werden darf. js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
Lesben und Schwulenzentrum
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schweijk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Immer die armen Kinder

Bundesforschungs- und bildungsministerin Anja Karliczek (CDU) hat sich in einem Interview mit dem Nachrichtensender n-tv für eine Langzeitstudie zur Frage ausgesprochen, welche Auswirkungen eine gleichgeschlechtliche Elternschaft auf Kinder hat. Sie kritisierte: die Ehe für alle sei überstürzt eingeführt worden. Es fehlten Langzeitstudien über das Kindeswohl.

(Dieser o.a. Text in fetter Schrift steht in einem Artikel der FAZ und ich halte ihn für bemerkenswert.)

Dafür ist Karliczek inzwischen von Politikern aller Parteien kritisiert worden – auch aus der Union selbst. Tatsächlich hatte sich Karliczek bei der Abstimmung im Bundestag 2017 klar gegen die Ehe für alle ausgesprochen. Damals sagte sie: „Meine Einschätzung als Mutter dreier Kinder ist die, dass es für die Entwicklung von Kindern wichtig ist, das emotionale Spannungsfeld zwischen Vater und Mutter zu erleben.“ Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) konterte nun auf das Fernsehinterview ihrer Ministerkollegin: „Schon heute belegen Studien, dass sich Kinder in homosexuellen Partnerschaften genauso gut entwickeln wie in Familien mit Mutter und Vater.“

In dem o.a. FAZ-Beitrag werden dann eine Menge von Untersuchungen benannt, doch nutzt es nicht, eine sorgfältige Analyse gegen solche Meinungsäußerungen aufzuzählen, weil es auf sachliche Argumente über-

haupt nicht ankommt, sondern auf den Versuch einer Stimmungsmache gegen gesellschaftliche Minderheiten, mittels den Argumenten mit den Kindern. damit steht sie nicht alleine. Und wenn es nachweislich viele Studien über das Leben von Kindern in gleichgeschlechtlichen Gemeinschaften gibt, dann tun es wohl auch andere Argumente oder völlig andere Themen.

Es ist schon so, dass sich die Stimmungen in den Medien und in bestimmten Parteien nach rechts bewegen, aber dafür benötigen die StimmungsmacherInnen keine „Langzeitstudien“ sondern Teile der Bevölkerung, auf die man setzen kann, wenn es um Wahlen oder anderen Bereichen in der Bevölkerung geht. Und solche Bevölkerungsanteile freuen sich über die Möglichkeiten, so richtig vom Leder zu ziehen, und dafür benötigen sie eben Munition für ihren Mund.

Lesben und Schwule aber auch Intersexuelle usw. kennen sich mit solchen Stimmungen in der Bevölkerung aus, man hat diesbezüglich schon allerhand er-



lebt. Das ist doch klar. Und in solchen Zusammenhängen haben wir schlechte Karten, denn sachliche Argumente nutzen genausowenig wie gegenseitiges Anschreien, weil die SiegerInnen in solchen Auseinandersetzungen schon feststehen, bevor die Auseinandersetzung beginnt. Würden sie nicht siegen können, würden sie auch nicht angreifen.

Uns hilft nur, wenn auf unserer Seite viele aufgeklärte Leute sind, die bei solchen Argumenten laut und vernehmlich lachen und die AngreiferInnen so in Schwierigkeiten bringen. Eine solche Situation lässt sich nicht so einfach für uns herstellen, auch wenn sie helfen könnte. Seid gegrüßt,

Eure Tante Karla

Mater

von Pablo D'Alo Abba, Argentinien 2017, mit Patricio Aranguren, Marina Bellati, Araceli Dvoskin, Luciana Fuks, Tamara Kiper, Inda Lavalle, Miriam Odorico, Lautaro Perotti, Gonzalo Ruiz, Martin Slipa. Spanische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Deutscher Trailer, Original Trailer. FSK 12. DVD von Pro-Fun Media.

Celeste und Lena sind ein glücklich liiertes lesbisches Paar. Noch leben die beiden gemeinsam bei Celestes Mutter die als Haushälterin arbeitet. Die ist so gar nicht einverstanden mit dem Lesbischsein ihrer Tochter und deren



Freundin. Sie äußert sich zwar nicht, demonstriert es dafür Lena gegenüber umso deutlicher. Auch finanziell ist die Sache schwierig, Celeste ist gesundheitlich nicht auf der Höhe aber Lena hat einen Job und verdient gutes Geld. Ihr Glück glauben die beiden in einem eigenen Kind zu finden, was sich naturgemäß schwierig gestaltet, denn ein Samenspender ist weithin nicht in Sicht.

Ein Plan reift heran. In den Clubs der Stadt müssten sich genug freilaufende paarungswillige Männer herumtreiben. Das Opfer ist bald ausgemacht, sie einigen sich auf den hübschen Studenten Dario und Mann lässt sich natürlich nur allzu gerne abschleppen. Schon bald landen sie bei ihm zuhause.

Von da dann aber läuft der Plan völlig aus dem Ruder. Denn weil Dario auf ein Kondom nicht verzichten will, endet

das Ganze in einer Vergewaltigung. Lena, die vor der Wohnung gewartet hat stürmt herein. Mit vorgehaltenem Messer wird Dario zum Sex mit Celeste gezwungen.

Als die beiden endlich verschwinden, bleibt Dario traumatisiert zurück. Keinem kann er sich öffnen, schon gar nicht seiner dominanten kontrollierenden Mutter Mercedes, einer Narzisstin die ihren erwachsenen Sohn nicht loslassen kann. Und weil sie wohlhabend ist, gelingt es ihr Darios gesamtes Umfeld zu beeinflussen.

Das Unglaubliche passiert, Celeste wird tatsächlich schwanger. Das Paar schwebt im siebten Himmel. Allerdings lange währt das Glück der Frauen nicht, denn ausgerechnet bei Mercedes ist Celestes Mutter angestellt. So grenzt es schon an ein Wunder, dass Dario und Celeste sich nicht schon früher begegnet sind. Als die Sache auffliegt ist für Mercedes klar, das Baby gehört zu ihr. Für



den unselbständigen Dario könnte das Kind aber auch eine Chance bedeuten...

„Mater“ von Pablo D'Alo Abba ist ein interessantes Drama aus Argentinien über mütterliche Macht und Ohnmacht, über mütterliche Gefühle und das was sie anrichten können. Der Film beruht auf einem Buch von Claudio Tolcachir.

Darmstadt im Dezember 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Freitag, 21.12. 23:00 Schrill + Laut

"Ho Ho Hoe" mit Rosa Opossum | queers + friends

<https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1188>

Last Christmas, I gave you my heart

But the very next day you gave it away

This year, to save me from tears

I'll give it to someone dahergelaufenen, dessen Namen ich nicht weiß.

Das Fest der Liebe steht wieder vor der Tür und die unerschütterliche Bande der Familie wird bei den Feierlichkeiten wieder hart auf die Probe gestellt.

Wird's wieder so besinnlich, dass man es kaum mehr aushält?

Versucht Oma wieder den Vegetarier_innen unter uns vom Braten aufzutun?

Wird der Bruder wie jedes Jahr die allerneuste Frau fürs Leben vorstellen?

Hat die Tante wieder einen ausgewähl geschmacklosen Blazer an?

Werde ich es schaffen, das ohne Alkohol auszuhalten, damit ich auf jeden Fall noch mit dem Auto wieder nach Hause fahren kann und nicht im alten Kinderzimmer übernachten muss?

Immerhin ist es jetzt ein Bügelzimmer.

Diesem Drama, das sich alle

Jahre wieder in etlichen Haushalten wiederholt setzen wir etwas entgegen.

Statt langjähriger Tradition einfach mal was Neues wagen!

Statt den immergleichen Abläufen einfach mal ein Abenteuer mit Unbekannten.

Verbringen wir das Wochenende statt mit der Familie lieber mit jemandem, den die wir im Leben noch nie gesehen haben und wir vielleicht auch nie wieder treffen werden.

Sinnlichkeit statt Besinnlichkeit!

Vorweihnachtliches Treiben und verführerische Endzeitstimmung vor dem Feiertagsmarathon sind garantiert.

Stürzt euch in unseriöse Bekanntschaften, packt Geschenke aus, denen ihr dann später nicht eure Nummer gebt.

Es ist das Fest der körperlichen Liebe.

Für alle die zunächst noch et-

was scheu sind, verteilen wir wieder Mistelzweige an den unmöglichsten Stellen und Santa Rosa wendet ihren legendär-verführerischen Enthüllungstrick (Schnaps) an. DJ Marian lässt euch auf dem Dancefloor besinnungslos besinnlich werden und irgendwann zwischendrin gibt's sogar noch ein geheimes Überraschungsgeschenk für euch - Es ist doch Weihnachten.

Das Überraschungsgeschenk ist, dass Rosa und Anis eine Stunde lang ihren Shit auflegen. Das ist alles.

Mehr nicht.

Manche sagen es wäre keine Überraschung und schon gar kein Geschenk.

Zumindest nicht für euch.

queers + friends

www.facebook.com/schrillundlaut/

vielbunter Weihnachtsmarkt

So war dies zumindest die letzten Jahre. Leider gibt es 2018 keinen vielbunten Weihnachtsmarkt, da der Friedensplatz saniert wird.

Das heißt aber noch lange nicht, dass wir auf dem Weihnachtsmarkt fehlen werden!

Queerer Mittwoch

Seit 28.11.2018 18-21 Uhr findet auf dem Foodtruck-Weihnachtsmarkt im Carree unser „Queerer Mittwoch“ statt, den wir in Kooperation mit der Centralstation Veranstaltungs-GmbH präsentieren.

18:00 Uhr bis zum Glück nur 18:15 Uhr: **Heiligs Blechle:** Die Gaga-Ladies Trash-Travestie aus Darmstadt!

18:00 Uhr Romy Politzki. Aus rockiger Stimme ein Sound, der einen an den Eiern packt.

Programm 05.12. 18:00 Uhr: Oliver Baltz & Friends

Programm 12.12. The Piana-MaS Sechs Musiker

Programm 19.12. 18:00 Uhr Janice Reinhardt Songs die ins Herz gehen.

Am 14.12.2018 findet auf der Hauptbühne von 17-21 Uhr ein Vielbunter Abend statt.

Die Hütte am See

von Mikko Makela, FI/UK 2017, mit Janne Puustinen, Boodi Kabbani, Mika Melender u.a. Finnisch-engl. Originalfassung, dt. Untertitel. Extras: Del. Scenes. DVD von Edition Salzgeber.

Ein kleines idyllisch gelegenes Ferienhaus, an einem See in Finnland. Der junge Leevi und sein Vater Jouko haben sich hier eingefunden um es zu renovieren. Seit dem Tod der Mutter sind sie kaum noch hier gewesen, nun soll es verkauft werden. Leevi ist aus Paris angereist. Schon fünf Jahre lebt er dort, hat Literaturwissenschaften studiert, steht kurz vor seinem Abschluss. Aber ans Zurückkommen denkt er nicht, in seiner Heimat hält ihn nichts mehr.

Es herrscht eine seltsame Stimmung. Das Gespräch bestimmt der Vater. Viel Unausgesprochenes das im Raum steht, Fragen die Vorwürfe enthalten, sie zeigen das Unverständnis des Vaters.

Der schwule Leevi bleibt gelassen, er scheint die Situation zu kennen. Seine Stimmung kippt erst als er die Sachen seiner Mutter im Haus entdeckt. Will sein Vater die Erinnerungsstücke los werden? Eine wirkliche Aussprache scheitert am Vater, wirklich gut kann der nur über die Arbeit kommunizieren. Auf diesem Terrain ist Leevi seinem nörgelnden Vater unterlegen.

Dazu kommt dann Tareq, ein junger Syrer. Seit seiner Flucht ist noch kein Jahr vergangen. Jouko hat ihn engagiert um bei den Arbeiten zu helfen. Der junge Mann spricht augenscheinlich noch kein Finnisch, nur etwas Englisch, was wiederum den Vater vor Verständigungsprobleme stellt. Amüsiert beobachtet Leevi eine Zeit lang die Szene, bevor er sich selber einschaltet. Später dann bekommt er mit, wie der Vater den Arbeitsvermittler am Telefon beschimpft.

Leevi und der zurückhaltende Tareq finden gleich einen Draht

zueinander. Und als der Vater einen Telefonanruf bekommt und zurück muss, kommen sie bald ins Gespräch. Neugierig tasten sie einander ab, ohne zu viel zu verraten. Aber ein Saunabend und das anschließende Bad im See, die beiden Männer freunden sich an und kommen sich rasch näher.

Als am anderen Morgen der Vater auftaucht, muss Leevi schnell die verräterischen Spuren der Nacht beseitigen. Doch sehr schnell bekommt Jouko die Intimität der beiden Männer mit und stellt Fragen. Wo hat Tareq in der Nacht geschlafen, will er wissen, gibt sich aber dann mit Leevis Ausflüchten zufrieden. Gut dass er ein zweites Mal weg muss.

Das Gefühl flüchten zu müssen, kennen sie beide. Doch für Tareq tun sich hier in Finnland, getrennt von seiner konservativen Familie, ungeahnte Freiheiten auf. Während für Leevi die Welt hier zu eng ist, seine Freiheit hat er in Paris.



gefunden. Hier in der Abgeschiedenheit von Finnlands Natur können sich beide sogar eine Beziehung vorstellen. Doch schon bald wird sie Jouko wieder in die Realität zurückholen.

„Die Hütte am See“ ist ein stimmiges Drama über das Flüchten und das Gefühl der Freiheit. Ein sehr beeindruckender Film, der sich Zeit für seine Protagonisten lässt.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Tunis. Human Rights Watch trat mit Berichten über die Verfolgung schwuler Männer in Tunesien an die Öffentlichkeit. Gezielt würden die Handys von Verdächtigen untersucht, die Männer zu Geständnissen oder zu Anal-Untersuchungen gedrängt. Offiziell dürfen diese Untersuchungen zwar seit letztem Jahr nicht mehr gemacht werden, oft aber würden die Verdächtigen trotzdem gezwungen. Auch kann die Weigerung als Schuldeingeständnis gewertet werden. Daher würden sich auch viele freiwillig der Prozedur unterziehen. Um festzustellen, ob Männer Analverkehr hatten, wird ihnen ein Metallobjekt in Eiform eingeführt. Ärzteverbände halten diese Tests für nutzlos und warnen dringend vor ihnen. Menschenrechtsverbände erklären, dass es sich bei den Untersuchungen um eine Art der Vergewaltigung handelt, die gegen die UN-Antifolterkonvention verstößt. Homosexuelle Handlungen können in Tunesien mit bis zu drei Jahren Haft bestraft werden.

Havanna. Kuba steht kurz vor einer

Verfassungsreform, mit der auch die bisherigen Reformen einen rechtlichen Rahmen bekommen sollen. Seit Mitte August wurde über die Änderungen öffentlich diskutiert, nun sollen die Vorschläge gesammelt und von einer Expertenkommission überarbeitet werden. Das Parlament wird sich im Dezember damit befassen und im Februar soll dann abschließend eine Volksabstimmung folgen. Einer der besonders umstrittenen Punkte, ist die Festlegung der Ehe als Verbindung zwischen Mann und Frau. In Zukunft soll die Ehe als „freiwillige Verbindung zwischen zwei Personen“ definiert werden, was die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften ermöglicht. Dafür hatte sich schon im September der kubanische Präsident Miguel Diaz-Canel ausgesprochen. Als größter Gegner einer Eheöffnung tritt die katholische Kirche auf, der schätzungsweise 40 % der kubanischen Bevölkerung angehören. Sie spricht von „ideologischem Kolonialismus“ der Ehe-Befürworter.

Warschau. In einem Interview mit der Zeitung „Nasz Dziennik“ hat der polnische Präsident Andrzej Duda davon gesprochen, dass er ein Gesetz unterschreiben würde, das die „Werbung für Homosexualität“ bei Schülern und Pfadfindern verbietet. Danach hatte der Interviewer gefragt und Duda antwortete, dass diese Art von Propaganda nicht in Schulen stattfinden dürfe. So etwas müsse man konsequent ablehnen. Weiterhin sprach er von einer Spaltung seines Landes in Anhänger einer liberalen und einer christlichen Demokratie. Mit einer extrem

liberalen Demokratie, die im Laufe der Zeit alles erlaube, könne er nicht übereinstimmen. Schon im Jahr 2015 hatte der Präsident, der aus der rechts-konservativen PiS-Partei kommt, seine Unterschrift unter ein Gesetz verweigert, das die Rechte transidentischer Menschen sichern sollte. Hintergrund der aktuellen Aussagen Dudas ist wohl der Versuch an einigen Schulen eine Kampagne gegen Homo- und Transphobie zu starten. Etwa 200 Einrichtungen hatten sich dem angeschlossen. Nach Protesten waren dann viele eingeknickt, auch weil Kultusministerin Anna Zalewska den Schulen mit Konsequenzen gedroht und Eltern dazu aufgefordert hatte, diese Schulen zu melden.

San Marino. Das Parlament des Kleinstaates in Mittelitalien hat in zweiter Lesung mit deutlicher Mehrheit ein Gesetz verabschiedet, das den rechtlichen Rahmen für eine eingetragene Lebenspartnerschaft neben der Ehe schafft. Die „Unioni Civili“ gilt dann für verschieden- und gleichgeschlechtliche Paare. Sie umfasst die üblichen Rechte und Pflichten, z.B. bei der

Rente und Krankenversicherung. Außerdem soll es die Möglichkeit einer Stiefkindadoption geben. Damit geht San Marino einen Schritt weiter als Italien, das zwar schon 2016 eine eingetragene Partnerschaft eingeführt hat, aber die Stiefkindadoption auf Druck konservativer Kreise wieder aus dem Gesetzesvorhaben strich.



Washington. In einen offenen Brief protestierten vierzig republikanische Kongressabgeordnete gegen einen LGBTI-freundlichen Teil des neu ausgehandelten USA-Mexiko-Kanada-Abkommens und fordern dessen Streichung. Das Abkommen löst das bisherige Nordamerikanische Freihandelsabkommen ab, welches durch Donald Trump aufgekündigt worden war. Tatsächlich geht auf Kanadas Premierminister Justin Trudeau zurück, dass sich die drei Unterzeichnerstaaten dazu verpflichten, Regelungen einzuführen, die Beschäftigte auch gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung schützen. Solche Antidiskriminierungsgesetze gibt es in den USA bisher nur in einigen Bundesstaaten, die von den Demokraten kontrolliert werden. Im US-Bundesrecht gibt es, anders als in Kanada oder Mexiko, keine derartige Regelung. Das neue Abkommen muss von den Regierungschefs der drei Staaten unterzeichnet werden. Gültig wird es aber erst durch die Ratifizierung, wozu in den USA die Kongressabgeordneten gebraucht werden. Die vierzig Republikaner drohen nun damit, den Vertrag platzen zu lassen, falls die Regelung nicht entfernt wird.

Mainz im Dezember 2018

Bar jeder Sicht (BjS)

Das besondere Event in der BjS:

Im Dezember 2018 und Januar 2019 zeigen wir die Foto-Ausstellung „20 Jahre Queeramnesty Deutschland“.



Mit der Ausstellung von Porträts verschiedener LSBTI-Aktivist_innen aus Kamerun, Uganda, Kenia und Südafrika feiert Queeramnesty den 20-jährigen Einsatz für die Rechte queerer Menschen bei Amnesty Deutschland.



Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

05.12.: Out in Ost-Berlin,: Deutschland 2013, 94 Min. Kurzweilige Dokumentation von Jochen Hick („Mein wunderbares West-Berlin“) über Schwule und Lesben in der DDR

19.12.: Schwule Coming-out-Romanze, USA 2018, 105 Min., deutsche Fassung. Simon ist Schüler an einer Highschool und steckt noch tief im Schrank. Per Mail nimmt er Kontakt zu einem anderen schwulen Jugendlichen auf. Als ein Klassenkamerad davon Wind bekommt, erpresst er Simon mit der Drohung, ihn öffentlich als schwul zu outen.



Events:

Sa. 01.12. 21.00 Uhr: Drags, Drinks & Drama Vol. 2: Zum zweiten Mal entführen die Mainzer Drag Queens Felicia Banzai und Chardonnay von Tain ihre Gäste in eine Welt aus Glamour, Glanz und falschen Wimpern.

Zusammen mit Queens aus Köln und dem Rhein-Main-Gebiet führen sie durch ein buntes Programm von klassischer Travestie bis zu modernen Drag Performances. Dazu gibt es die gewohnt fabelhaften Drinks der Bar jeder Sicht!

Sa. 08.12. 19.00 Uhr

Es geht LOS – Guter Rat ist euer!

Info-Abend: Konkrete politische Teilhabe scheint inzwischen weit weg von unseren Lebensrealitäten – Parteien und Parlamente wirken unerreichbar. Die Identifikation mit dem politischen System sinkt, das Vertrauen in Politiker_innen nimmt ab. Die Frage, wie Demokratie wieder erleb- und gestaltbar wird, wird unter den Engagierten immer wichtiger. Ziel der Initiative ist die Organisation und Durchführung des ersten ausgelosten Bürger_innen-Rats mit 100 Beteiligten auf Bundesebene. www.esgehtlos.org

So. 09.12. 16.00 Uhr

„Ideen-Werkstatt“ Der Träger- und Förderverein der Bar jeder Sicht bietet mit dem LSBTI-Zentrum einen besonderen Freiraum für queeres Leben in Mainz an. Dieser Freiraum lebt davon, dass er mit deinen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen gefüllt wird – je mehr passiert, desto lebendiger wird er. Was wolltest Du schon immer einmal verwirklichen? Was fehlt Dir in Mainz an queerem Space? Worauf hast Du Lust? Lass uns gemeinsam etwas starten!

Mi. 12.12. 19.30 Uhr

Queergefragt: Schwule und Lesben in der DDR – Zwischen Staatswahrnehmung und Selbstwahrnehmung

Vortrag und Gespräch mit Dr. Christian Köhne in Zusammenarbeit mit QueerNet Rheinland-Pfalz

Hinsichtlich der Rechte für Homosexuelle war die DDR fortschrittlicher als die Bundesrepublik – am 14.12.1988 strich die Volkskammer das DDR-Pendant zu §175 ersatzlos. Doch in der Öffentlichkeit war Homosexualität stigmatisiert. Die Staatssicherheit überwachte die schwul-lesbische Szene noch in den 1980er Jahren. Der Historiker Dr. Christian Köhne gibt einen Überblick von der Staatsgründung bis zur Wende.

Fr. 14.12. 20.00 Uhr

Impro-Theater „Die Affirmative“: Primetime – **Dein ganz persönlicher Fernsehabend** Das Fernsehen wird immer langweiliger? Das Impro-Theater „Die Affirmative“ macht einfach sein eigenes Fernsehprogramm

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefordert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Fr. 14.12. 20.00 Uhr

Takeover Friday: „Christmas With the Family“ Der schwul-lesbische Kneipenabend, der sonst Hetero-Locations besucht, feiert Weihnachten „zu Hause“.

Sa. 15.12. 19.00 Uhr

Das vegane Menü am Samstag. Heute servieren wir aussch. vegane Gerichte.

Di. 18.12. 19.30 Uhr

Kneipenquiz: Nicht nur für Besserwisser: Über fünf Quiz-Runden können Teams von bis zu fünf Personen gegeneinander ihr Wissen testen und dabei entspannt bei einem Getränk zusammensitzen. Zusätzlich zu Wissensfragen aus allen Themenbereichen müssen Zitate zugeordnet werden. Außerdem gibt es eine Musik- und eine Bilderrunde. Neben neuem Wissen gibt es auch kleine Preise zu gewinnen - viel Spaß!

Mo. 31.12. 21.00 Uhr

Silvester-Karaoke mit Mikey und Joe Wir singen und feiern mit euch und stoßen auf das neue Jahr an!

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Fr. Fr. 14.12. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frankfurt im Dezember 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichem Ort.

Am Heiligabend, Montag 24.12. ist ab 21.00 Uhr geöffnet, am 1. und 2. Feiertag auch ab 21.00 Uhr und **an Silvester** ist ebenfalls ab 21.00 Uhr geöffnet.

Herzlich liebe Grüße an EUCH ALLE, EURE RICKY

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz!



Zum Schwejk

Event:

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen. (Siehe die beiden Bilder hier!)

Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event: Unbekant

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00**



Uhr, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. schwaarm.de Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

Sa. 1. Dezember 19 Uhr

Welt-AIDS Tag 2018

Unter dem Motto „Du hast HIV? Damit komme ich (nicht) klar. Streich die Vorurteile!“ gibt heiße Suppen und leckeren Glühwein zum Aufwärmen im Anschluss an die Gedenkveranstaltung in der Paulskirche und den Trauermarsch zum AIDS-Memorial. Die Gedenkveranstaltung mit dem Titel „Vielfalt verteidigen“ beginnt in der St. Katharinenkirche, An der Hauptwache 1, um 18 Uhr.

Sa. 8. Dezember 19 Uhr

Offene Bühne - Die Weihnachtsshow mit Jens und Bob. Mit glitzernden Liedern, unterhaltsamen Geschichten sowie Jens und Bob wartet die etwas andere Weihnachtsshow am Vorabend des 2. Advent auf. Die Türen öffnen sich um 19 Uhr, das Programm startet um 21 Uhr. Jede*r kann mitmachen: Singen, ein oder mehrere Instrumente spielen, selbstverfasste Geschichten oder Gedichte vorlesen – vieles ist möglich und alles ganz ohne öffentliche Wertung seitens des Publikums. Bei Interesse einfach eine E-Mail schreiben an offenebuehnefrankfurt@arcor.de

So. 9. Dezember 20 Uhr

Karaoke. Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Moderiert wird die Show abwechselnd von Dennis. Die Stars seid ihr selbst.

Sa. 15. Dezember 19.30 Uhr Weihnachts-SWITCH-Kultur mit Hubert, Ralf und L'arte del canto „Die Weihnachtsreise um die Welt“. Die traditionelle Weihnachts-SWITCH-Kultur macht in diesem Jahr eine Reise um die

Weiter gehts auf S. 14

Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Januar-Ausgabe 2019 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Dezember 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.



Welt – mit Musik, Gesprächen und Geschichten: Wir werden uns mit L'arte del canto gemeinsam auf den weihnachtlichen Ausflug begeben. In verschiedenen Ländern machen wir dann Stopp und schauen, wie dort Weihnachten gefeiert wird. Untermalt wird das Ganze mit weihnachtlichen Klängen und Bildern. Und natürlich gibt es auch wieder unser Hessen-ESSEN, damit nicht nur die Augen und Ohren in Stimmung kommen, sondern auch die Geschmacksnerven. Weihnachten kann dann kommen! Der Eintritt ist frei, leider ist keine Sitzplatzreservierung möglich.

Mo. 31. Dezember 22 Uhr
SWITCH-Party Silvesterkracher mit DJ Tostn. Mit einer kleinen, aber feinen Party lädt das SWITCHBOARD alle Tanzwütigen und Feierfreudigen zum ausgelassenen Jahreswechsel ein. Macht Euch auf Überraschungen gefasst! Eintritt frei – open end!

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. z HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In en Räumen des KISS: Wielandtr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell, Auch wenn es jetzt doch vielleicht etwas kälter wird, sehen wir uns hoffentlich auch im November im "Cafe Karussell", dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde. Auch jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen. Die Veranstaltungen finden jetzt wieder regelmäßig am 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Die zwei Veranstaltungen im Dezember stehen unter dem Motto **"Gemeinsam feiern"** Treffpunkt ist wie immer das Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main von 14:30 bis ca. 18 Uhr statt. Öffnung ab

14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es folgende Themen:

04.12.2018:

Die Vorhut des Nikolaus. Eigentlich ist Nikolaus-Tag ja erst am 6.12. Aber es ist uns gelungen den Bischof aus dem fernen Myra sowie seinen rauen heidnischen Gesellen, Knecht Ruprecht, bereits zwei Tage früher zu engagieren. Wir halten einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Der Bischof wird aus dem Goldenen Buch gute und sündige Seiten der Gäste des Karussell vortragen. Aus seinem großen Sack wird er kleine Geschenke verteilen, während Knecht Ruprecht für sanfte Schläge mit seiner Rute zuständig ist, wenn der eine oder andere Gast im Laufe des Jahres die Grenzen des Anstands überschritten hat. Alles in allem ein hoffentlich unterhaltsamer Spaß auch für große Kinder.

18.12.2018:

Last British Christmas. Im März 2019 ist es soweit: die Briten verlassen die Europäische Union. Grund genug, den letzten Dienstag vor Weihnachten mit einer original britischen Christmas-Feier zu begehen: es gibt Truthahnsandwiches mit Cranberrysauce für die Fleischliebhaber und Gurkensandwiches für die Veggies, Christmas-Plum-Pudding nach Jamie Oliver und Mince-Cakes. Natürlich dürfen Christmas Crackers mit lustigen Lebensweisheiten nicht fehlen. (vgl. <http://projectbritain.com/Xmas/crackers.html>). Dekoriert wird mit Weihnachtssternen und Puffreis-Girlanden. Schön wäre es, wenn ihr lustige Papphüte mit Puschel anzieht. Und viele führen ja ein paar Gäste eines der berühmten britischen „Mummers Plays“ auf. Das sind Pantomimen, die den Kampf des Heiligen Georgs gegen den Drachen darstellen. Sie gehen auf eine mittelalterliche Tradition in England zurück. Und natürlich hören wir stundenlang „Christmas Carols“, englische Weihnachtslieder. Mithilfe bei der Vorbereitung wird gerne angenommen.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Michael Holy

Leiter Cafe Karussell

Welt-AIDS-Tag-Veranstaltung 2018 in der Katharinenkirche: Vielfalt verteidigen!

Alljährlich veranstaltet die AIDS-Hilfe Frankfurt die deutschlandweit größte Veranstaltung zum Welt-AIDS-Tag: 2018 findet sie wegen der Umbauarbeiten nicht in der Paulskirche, sondern in der Katharinenkirche statt. Zudem veranstalten wir einen Ökumenischen Gedenkgottes in derselben um 16 Uhr.

Bei der Abendveranstaltung wird das AIDS-Geschehen in einem gesellschaftspolitischen Kontext diskutiert: In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema „Vielfalt verteidigen!“.

Dabei wird die generelle Bedrohung unserer Freiheit zu individualistischen Lebensentwürfen und die von uns befürchtete Reduzierung von Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung, die sowohl von politisch Gewogenen, als auch von er-

klärten Gegnern einer offenen und toleranten Gesellschaft betrieben werden, beleuchtet.

Als Hauptrednerin erwarten wir die Autorin und Publizistin Carolin Emcke, die im Jahr 2016 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde.

Welt-AIDS-Tag-Veranstaltung – Vielfalt verteidigen! Samstag, 1. Dezember 2018, 18 Uhr, St. Katharinenkirche, Hauptwache 1, 60313 Frankfurt

Programm Welt-AIDS-Tag-Veranstaltung:

18.00 Uhr Begrüßung – Christian Setzepfandt

18.10 Uhr Grußwort der Stadt Frankfurt

durch Stadtrat Stefan Majer

18.15 Uhr Hauptrednerin Carolin Emcke

Das Glück der Vielfalt

18.45 Uhr Musikbeitrag – Agatino Sciurti

The Voice of Germany

18.55 Uhr Gespräche Teil I:

Kai Klose

Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und

Integration

Steve Willich

Diplom-Soziologe in der AIDS-Hilfe

19.15 Uhr Musikbeitrag – Agatino Sciurti

19.20 Uhr Gespräche Teil II:

Annette Piecha

Kompetenznetz HIV/AIDS e. V.

19.30 Uhr Musikbeitrag – Agatino Sciurti

19.35 Uhr Ende mit anschließendem Lauf zum AIDS-Memorial im Peterskirch-Hof

Ab 20 Uhr findet das traditionelle Suppenessen im Switchboard, Alte Gasse 36, statt.

Gedenkgottesdienst am Welt-AIDS-Tag

Traditionell wird in Frankfurt zum Welt-AIDS-Tages den im vergangenen Jahr an HIV/AIDS Verstorbenen gedacht. In diesem Jahr findet der Gottesdienst allerdings direkt am Welt-AIDS-Tag in der Katharinenkirche statt. Menschen aller und auch ohne Religionszugehörigkeit sind zum gemeinsamen Trauern um unsere verlorenen Freund*innen eingeladen.

Zelebrent*innen:

- Pfarrerin Petra Babylon (Klinikseelsorge Uniklinik Frankfurt, Schwerpunkt Psychiatrie)

- Pfarrer Matthias Struth (kath. Klinikseelsorger im Haus 68 des Universitätsklinikums)

Organist*in:

- Martin Lücker, Organist an der St. Katharinen Kirche Frankfurt am Main, Prof. i. R. der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Gedenkgottesdienst am Welt-AIDS-Tag

Samstag, 1. Dezember 2018 16 Uhr St. Katharinenkirche, An der Hauptwache 1, 60313 Frankfurt

Hi Gay Guys n´ Girls,
geht es Euch gut? Verläuft Euer Leben wunschgemäß? Natürlich nicht.

Die Zeiten sind wohl so, dass sich gute Stimmungen und gegenseitige Solidarität kaum noch zeigen, jede/r ist sich selber der nächste und gerade Du in deinem Coming-out bist relativ alleine. Dies steigert sich noch weiter, weil Eure Sorgen im Coming-out mit den Sorgen anderer Leute nichts zu tun haben. Die Fragen bezüglich der gegenseitigen Weihnachtsgeschenke sind blass gegenüber Euren Fragen nach den Bedingungen, unter denen Ihr mit Eurem Coming-out zurecht kommen könnt.

Wo zum Beispiel kannst Du einen oder mehrere Menschen finden, die Dich nicht alleine lassen und uninteressiert an Dir vorbeigehen, während sie selber anscheinend damit keine Sorgen haben? Denn wenn Du mit ihnen sprichst, haben sie nur oberflächliche Interessen, versuchen angederlich auf sich selber und ihr Leben aufmerksam zu machen, und was Du ernsthaft mit ihnen besprechen willst, verschwindet in deren Gesprächsschwall.

Das erinnert an den Satz: „Die

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, in unserem Umfeld lesbisch oder schwul zu leben.

Schweine, die denken alle an sich, ich bin der einzige, der an mich denkt.“

Aber jetzt ohne Ulk: Die Vorweihnachtszeit und die Weihnachtszeit, das sind Zeiten, in denen so manche Leute furchtbar alleine sind und keinen Weg wissen, wie sie aus dieser Lage herauskommen. Und dabei geht es nicht darum, nicht alleine zu sein, sondern Leute kennenzulernen, deren Anwesenheit ein Gewinn für Dich ist, und Du außer den erwünschten Gewinn daraus zu ziehen, auch für den/die anderen ein Gewinn sein kannst.

Ist es so, dass Du auch ein Gewinn für andere sein willst und kannst? Das wäre wirklich gut, weil daraus nämlich die Situation entstehen könnte, die Dir gewinnbringend wäre. Vielleicht könnte das so sein, sicher kann da niemand sein. Manche investieren engagiert in eine Bekanntschaft aber trotzdem wird nichts draus.

Dann liegt das nicht an Deinen

Bemühungen, sondern daran, dass der oder die andere wohl zumindest heute anders orientiert ist, als es Deine Bemühungen erreichen können.

Naja, wo nichts ist kann vielleicht später einmal was werden, im Moment jedenfalls sieht es nicht so aus. Es ist wohl so: ausgerechnet der/die, der/die gerade für Dich und jetzt das richtige wäre, ausgerechnet der oder die orientiert sich völlig anders, ist also überhaupt nicht für Dich ansprechbar.

Dann Gay Guy n´ Girl, dann wird da im Moment oder grundsätzlich nichts draus, dann kannst nichts machen, dann kannst wohl heute nach Hause gehen und an einem anderen Tag auf mehr Glück hoffen, aus dem vielleicht wirklich was werden kann, erst einmal.

Ja, dieser Vorschlag ist nicht trosreich und hilfreich, aber wenn eine Sache erst einmal verfahren ist, dann kann da wirklich nicht draus werden, erst einmal.

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Weihnachten ist nicht gerade die Zeit, wo man unter dem Mistelzweig steht, Küsse austauscht und das Wunder der Liebe stellt sich ein. Wo soll denn diese Person herkommen, die das so will? Das geht höchstens an Sylvester oder Neujahr so. Viele Grüße.

Eure **ROSA LÜSTE**

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

Hepatitis - fast ein ganzes Alphabet

Im Juli war auf einem queeren Online-Nachrichtenportal zu lesen: „Syphilis bleibt eine Gefahr für Schwule. BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung): Zahl der sexuell übertragbaren Infektionen wächst.

Die obersten Gesundheitsaufklärer in Deutschland warnen vor einem Anstieg bei Geschlechtskrankheiten.“ Haben wir es nicht schon schwer genug mit unserem Coming-out, mit Diskriminierung und der Partnersuche? Muss jetzt auch noch unser Sex ständig in Verbindung mit Krankheiten und Infektionen gebracht werden? Haben Heteros nicht auch Geschlechtskrankheiten? Es ist frustrierend.

Zu den Geschlechtskrankheiten habe ich ja schon in der Oktober-Ausgabe ausführlich geschrieben. Der Unterschied von Hepatitis-Infektionen zu anderen Geschlechtskrankheiten besteht im wesentlichen darin, dass es sich dabei

um Viren handelt und die auch noch in der Übertragung und den Auswirkungen ganz unterschiedlich sind.

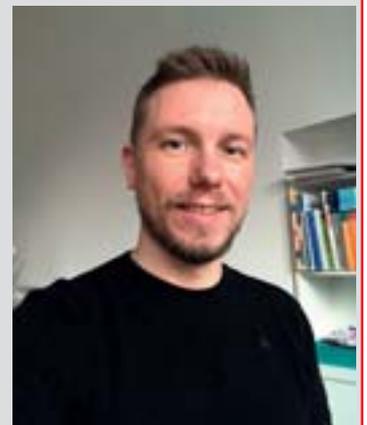
Schauen wir uns das Hepatitis-Alphabet doch mal von vorne an:

Hepatitis A wird meistens durch verunreinigte Lebensmittel oder Wasser übertragen, aber auch beim Arschlecken/Rimming, Fingern und gemeinsamer Benutzung von Sextoys. Sie heilt meist ohne Komplikationen aus und wird nicht chronisch. Eine Impfung bietet einen sicheren Schutz vor Hepatitis A.

Die B-Variante des Virus wird über Blut und Körperflüssigkeiten - und damit sehr leicht beim Sex - übertragen. Und auch beim Sniefen von Substanzen sollte hier jeder auf ein eigenes Röhrchen achten, denn auch so kann Hepatitis B übertragen werden. Auch hier gibt es einen guten Schutz durch die Impfung, denn die

chronische Hepatitis B ist schwer behandelbar.

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt deshalb die Impfung gegen Hepatitis A und B für Männer, die Sex mit Männern haben. Beide Impfungen werden von der Kasse übernommen, wenn man angibt wechselnde Sexpartner zu haben. Und dann ist da noch die C-Variante, die auch zunehmend bei schwulen Männern festgestellt. Sie wird durch Blutübertragen und kann so eben auch beim Sex, vor allem aber beim Fisten und beim Drogenkonsum übertragen werden, wenn nicht auf eigene, sterile Utensilien geachtet wird. Im Gegensatz zu A und B, wird die Hep C fast immer chronisch und kann gerade für HIV-positive schwere gesundheitliche Folgen haben. Deshalb beim Konsum von Substanzen keine Röhrchen, Spritzen, etc, teilen. Beim Fisten Handschuhe benutzen und auch beim Gleitmittel darauf achten, dass es



nicht kontaminiert wird (also für jedes Loch ein eigenes Döschen Crisco und immer frische Handschuhe), senkt das Risiko. Gegen die Hepatitis C gibt es leider keine Impfung, sie ist aber mittlerweile heilbar. Die Therapie dauert in der Regel drei Monate und ist jedoch extrem teuer.

Wenn ihr Euch also auf Geschlechtskrankheiten checken lasst, fragt doch auch gleich nach der Impfung auf Hepatitis A und B und lasst C gleich auch mitchecken.

Herzliche Grüße, Björn

Die Fotos auf dieser Seite und auf S. 1 und die Mistelzweige haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 18.11.2018 am Schlossplatz in Wiesbaden aufgenommen.

<> suche Sie <>

Willst Du auch nicht zu Weihnachten und Neujahr alleine sein? Dann sollten wir uns schon mal vorher treffen. Frau (26) sucht Frau (20 - 30) damit wir zusammen ins neue Jahr gehen können. **CHIFFRE 1319**

Sommer und Herbst sind vorbei, zusammen mit Dir möchte ich den Winter begrüßen. Wir passen gut zusammen, wenn Du sportlich und vielseitig kulturell interessiert bist. Ich, 70, sportlich, feminin, immer noch neugierig auf das Leben, humorvoll, und freue mich schon darauf, mit Dir gemeinsam die gemütliche Winter- und Weihnachtszeit zu genießen. Wir unternehmen Ausflüge und finden viel Zeit für Nähe und schöne Momente. Ich lebe in Frankfurt und Umgebung. **CHIFFRE 1320**

Ich 43, schlank, unternehmungslustig, will mit Dir (30 - 50, schlank) ins La Gata gehen, damit ich zum ersten mal dort nicht alleine sein muss. Treffen wir uns vorher? **CHIFFRE 1321**



<> suche Ihn <>

Raum Hessen und Umgebung: Wer fährt mit mir Straßenbahn (MZ, DA, Ffm und andere Städte)? Wer geht mit ins Straßenbahnmuseum oder Feldbahnmuseum oder Postmuseum oder auf Weihnachtsmärkte? Anschließend Sauna oder FKK-Bad. Wer hat eine Modelleisenbahn und wir sind nackt bei Dir (Alter egal). Bin 69 Jahre. Kein finanzielles Interesse. Nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1322**

Hallo: Ich Martin, 44 Jahre, su-



che einen 22 - 44jährigen Freund für Liebe und Ausflüge. Bin 1,95 m groß, dünn. Freue mich auf Dich! **CHIFFRE 1323**

Bin der Gero, 68 Jahre jung, 1,76, schlank, vital. Ich wünsche mir, mit einem sympathischen Freund zusammen zu kommen, für das Schöne, welcher Zeit findet, gemeinsam die Dampfsauna zu besuchen. **CHIFFRE 1324**

Da die Tage jetzt kürzer werden und wenn man alleine zuhause ist, sehnt man sich nach einem älteren Mann für erotische Liebesspiele und was zu zweit Spaß macht. Ich würde mich sehr freuen, wenn Du mir bald Antwort gibst, um ein Treffen zu vereinbaren. Gebe mir Deine Adresse und Telefonnummer aber keine SMS sonst keine Antwort. Ich wohne im Raum Aschaffenburg. Bitte kein Analverkehr. **CHIFFRE 1325**

Ich bin ein sehr kitzliger Mann, 39, unbehaart und suche für den Dezember abends zwischen 16.00 Uhr und 22.00 Uhr in Frankfurt aktive Kitzel- und Fesselkünstler, die mich auf einer Party unbedeckt fesseln und richtig durchkitzeln. Der ganze Körper ist hochgradig kitzelig. **CHIFFRE 1326**

Bin ein Mann von 60 Jahren, 185 cm, 85 kg, gepflegt, bestimmendes Wesen und suche nur einen schlanken Boy, Mann bis ca. 45 Jahren der eine ständige ehrliche Partnerschaft sucht. **CHIFFRE 1327**



Raum Hessen und Umgebung. Suche FKK-Freund oder FKK-Freundin für gemeinsame Sauna-Besuche oder FKK-Gelände, gemütliches Zusammensein. Bin 69 Jahre, 180 cm groß, 110 kg. Dein Alter egal - jung bis alt. Kein finanzielles Interesse, nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1328**

Lust am Freitag Abend in eine langjährige Gruppe mit netten Leuten in WI zu kommen, uns gut zu unterhalten, Rotwein oder anderes zu trinken und auch gute Filme (keine Pornos) anzusehen? **CHIFFRE 1329**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)